

Archäo-

logie der Gegenwart

Augmented-Reality- Workshop in Hamm

Welche Auswirkungen hat die Geschichte der letzten 50 Jahre für die Städte im Ruhrgebiet und die Menschen, die dort leben? Wo wirken die räumlichen Strukturen einer industriell entwickelten Landschaft bis heute in den Alltag? Aus welchen Erinnerungen

schöpfen die Menschen, was gerät in Vergessenheit und was bestimmt die Zukunft?

27.10./12.-17.11./1.12.18
Bewerben bis 15.10.!

Wir laden Studierende aus den Fachrichtungen Gestaltung, Journalismus, Fotografie/Videographie, Informatik sowie Kultur- und Medienwissenschaften dazu ein, den Wandel in einem transmedialen Projekt zu erforschen. Mit der Archäologie der Gegenwart sollen die verschiedenen Schichten der (Post-)Industrialisierung exemplarisch am Beispiel der Stadt Hamm freigelegt werden. Dabei verstehen wir den Ort als Mikrokosmos, den wir mit medialen ‚Probebohrungen‘ erforschen. Gemeinsam mit Experten aus den verschiedenen Disziplinen, wollen wir nach immersiven Erzählformen suchen, mit denen sich Geschichte im Raum erfahren lässt.

Der Workshop

Markante Räume des Wandels werden im Rahmen des Workshops kartografiert und interaktiv erschlossen: Mithilfe von Augmented Reality (AR) sollen Artefakte, Orte und Geschichten im Rahmen eines interaktiven Stadtrundgangs zum Leben erweckt werden. Wir werden Geschichten aus Hamm sammeln, strukturieren und visuell gestalten bzw. programmieren und diese per AR so im Raum platzieren, dass sie Geschichte lesbar machen. Texte, Fotos, Videos, Audiospuren und Installationen im Raum: alles ist möglich. Ausgewählte Erlebnisse werden in digitalisierter Form mit einer virtuellen Stadtkarte verknüpft, die auf passenden Geräten, beispielsweise Head-Mounted Displays (HMDs) oder Smartphones, angezeigt werden kann. Den Abschluss des Projekts bildet eine Ausstellung in Hamm bei der auch der immersive Stadtrundgang durch das KreativQuartier beginnt. Am Ausstellungswochenende können die Besucher*innen HMDs (AR-Brillen) ausleihen, mit denen sich die verschiedenen Stationen des Wandels erleben lassen.

Das bietet Ihnen der Workshop

Sie erhalten Einblick in immersive Erzählformen im Bereich Augmented Reality und bekommen die Gelegenheit, diese unter Anleitung von Experten aus den Bereichen Design, Informatik, Journalismus und Fotografie am ‚lebenden Beispiel‘ einer Stadt auszuprobieren. Dabei können neue Formen des Geschichtenerzählens erprobt und gleich einem größeren Publikum vorgestellt werden. Der Workshop eignet sich dabei sowohl für Einsteiger*innen als auch für Fortgeschrittene mit ersten Erfahrungen im Bereich AR.

Das Team

Prof. Rainer Baum, in Kassel geboren, hat sein Diplomstudium zum Produktdesigner an der Fachhochschule Potsdam absolviert. Anschließend war er für mehrere Industrieunternehmen verantwortlich für Produkt- und Interfacedesign, u.a. bei Bosch Siemens als Entwickler und Berater von Interaktions- und Usability-Konzepten. Seit 2012 vertritt er das Lehrgebiet User Experience Design an der Hochschule Hamm-Lippstadt.
Dipl.-Ing. Klaus Neuburg wurde 1977 in Köln geboren. Er studierte Architektur in Aachen und arbeitet inzwischen als Designer im Bereich Interaction und Information Design. Seine Arbeit befasst sich mit der Konzeption von Medien unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Kontexte. Er ist Mitgründer der Medien-NGO FROH! e.V. und Vertretungsprofessor für Konzeption und Design an der Hochschule Hamm-Lippstadt.
Prof. Dr. Simon Nestler wuchs in München auf, studierte an der Technischen Universität München Informatik und erwarb dort seinen Abschluss als Diplom-Informatiker. Anschließend war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Forschungsgruppe Augmented Reality von Prof. Gudrun Klinker, Ph.D. tätig. Seit 2011 ist er Professor für Mensch-Computer-Interaktion an der Hochschule Hamm-Lippstadt.
Prof. Dr. Sebastian Pranz wurde 1979 in Kassel geboren und lebt seit 2005 in Köln. Er ist promovierter Mediensoziologe und arbeitet als Redakteur und Konzeptioner. Sein Interesse gilt neuen Erzählformen in transformativen Gesellschaften. Er ist Professor für Journalismus und Unternehmenskommunikation an der Macromedia Fachhochschule Stuttgart.
Fabian Weiss, MA, ist freier Fotograf, Kameramann und visueller Geschichtenerzähler und arbeitet vorwiegend in Osteuropa. Seine persönlichen Projekte befassen sich mit der Frage, wie sich der kulturelle Wandel in alltäglichen und persönlichen Strukturen niederschlägt und wurden mit vielen Preise ausgezeichnet. Seit 2018 forscht er im Rahmen seiner PhD-Arbeit zu den Wechselwirkungen zwischen Bild und Körper.

Kosten

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos, Übernachtung und Fahrtkosten werden von den Teilnehmer*Innen übernommen.

Bewerbung

Zur Bewerbung sind Studierende, Absolventen und Berufseinsteiger aus den Bereichen Journalismus, Sozialwissenschaften, Design, Kunst und Informatik eingeladen. Wenn Sie Erfahrung im Schreiben von Artikeln, in der Publizistik, Kunst, Fotografie, Interaction Design oder Augmented Reality haben, senden Sie bitte Ihr Portfolio und einen kurzen Motivationsschreiben an labs@frohmagazin.de

Bewerbungsschluss:

15. Oktober 2018.

Ein Projekt von:

FROH! Labs (www.froh.ngo)

**FROH!
Labs**

ecce European Centre for Creative Economy

**Kreativ-
Quartiere
Ruhr**

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Projekt Archäologie der Gegenwart wird finanziell gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und im Rahmen des Programms KreativQuartiere Ruhr, einem Projekt der ecce GmbH, durchgeführt.